

jene sonst höchst merkwürdige, aber allerdings vollkommen annehmbare Thatsache zu erklären sein? Jedenfalls wäre ein solcher Grund durchaus unanfechtbar und von dem höchsten Gewicht für die Begründung der ganzen Theorie der Arten-Entstehung.

(Die Erklärung der zu diesem Aufsätze gehörenden Tafel 4 befindet sich am Schlusse dieses Heftes.)

Rutela coerulea Perty

ist bei der Bearbeitung Burmeister's (Handb. IV p. 1 pag. 371) durch ein anscheinendes Versehen um ihren Namen gekommen. Weshalb Burmeister den Namen in sphaerica ändert, sagt er nicht; es liesse sich allenfalls vermuthen, er habe es gethan, weil das Thier in Brasilien nicht nur blau, sondern auch grün vorkommt. Positiv irrt er aber darin, dass er den von Perty ertheilten Namen coerulea als chalybaea citirt, und Lacordaire in seinen Genera folgt ihm darin, indem er die von Burmeister abgezweigte Gattung Chalcentis adoptirt, jedoch Willens ist, den ohne Motiv abgeänderten Namen wiederherzustellen, aber in der Note (Genera III pag. 353) den Perty'schen Namen ebenfalls als chalybea citirt. Es ist demnach der richtige, von Perty in Delect. anim. im Texte pag. 50 und auf Tafel 10 angegebene Name Rutela (jetzt Chalcentis) coerulea in integrum zu restituiren, da er mit keinem Namen in den Ruteliden collidirt.

C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Rutela coerulea Perty 352](#)